



Heilbronn,  
im Dezember 2023

**H**

Liebe Freundinnen und Freunde in aller Welt,


während ich hier sitze und den alljährlichen Weihnachtsbrief an Sie schreibe, funkeln an vielen Orten in der Stadt die Lichterketten und der **Käthchen Weihnachtsmarkt** verwandelt die Heilbronner Innenstadt in eine anmutige Winterwelt.

Das Jahr neigt sich unverkennbar dem Ende entgegen, und es ist wieder Zeit zurückzublicken und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Wir blicken auf **ein Jahr, in dem wir täglich daran gearbeitet haben, unsere Stadt ein Stück lebenswerter und schöner zu machen**. Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir weitere **Meilensteine** gesetzt. Gleichzeitig verlangten uns 2023 aber auch immer neue Herausforderungen einiges ab.

Zum Jahresende blicken wir dennoch selbstbewusst und mit viel Zuversicht in die Zukunft. Es gibt vieles, was uns dazu ermutigt. Gerade erst erschien eine Vergleichsstudie, die bundesweit 71 Großstädte unter die Lupe nimmt.

Einmal mehr bestätigt das Städteranking 2023 des Magazins Wirtschaftswoche, dass Heilbronn zu den **dynamischsten Städten Deutschlands** gehört. Bereits im Oktober hatte das Magazin unsere Stadt als einen von acht **„Aufbruchsorten“** in Deutschland porträtiert und als „Ort des Anpackens und der Hoffnung“ definiert.

Das gilt in gleichem Maße für unsere Innenstadt, die bei der Studie **„Vitale Innenstädte“** des Kölner Instituts für Handelsforschung (IFH) Anfang des Jahres als besonders lebendig, familienfreundlich und grün mit zahlreichen Verweilmöglichkeiten bewertet wurde. Fast die Hälfte der Befragten, und damit mehr als in allen anderen beteiligten Städten, hat wahrgenommen, dass sich die Attraktivität der Innenstadt verbessert hat. Dass Heilbronn ein idealer Ort für Einkaufsbummel und kulinarische Genüsse ist, bestätigt auch der **Kaufkraft-Index** des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der unsere Stadt zu den Top Ten unter allen 400 deutschen Stadt- und Landkreisen zählt.



*Weihnachtlich strahlend lädt die  
Neckaruferspaziergang zum  
abendlichen Spaziergang.  
[Foto: Stadt Heilbronn; Jürgen Häffner]*

**N**



2 900 Pflanzen und 140 Quadratmeter Rollrasen schafften eine 2 400 Quadratmeter große Sommerzone zum Wohlfühlen mitten in der Innenstadt. [Foto: Stadt Heilbronn; Jürgen Häffner]

Diese Ergebnisse sind eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit und unsere steten Anstrengungen, Heilbronn weiter voranzubringen. Zugleich ist dieser Erfolg aber auch Ansporn, uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weiter intensiv daran zu arbeiten, noch besser zu werden.

Eng verknüpft mit diesem Aufbruch und der Dynamik ist das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Nachdem das Land Baden-Württemberg im Jahr 2021 Heilbronn den Zuschlag für den KI-Park **Ipai** (die Abkürzung steht für Innovation Park Artificial Intelligence) erteilt hat, wuchs die Spannung, wie dieses ambitionierte Projekt für angewandte KI einmal aussehen wird.

Das Ergebnis des Auslobungswettbewerbs mit Architekturbüros von internationalem Rang und Namen war überraschend und überzeugend zugleich: **kreisrund und kompakt**, mit einladenden Freiräumen, soll der Ipai nach den Plänen des renommierten niederländischen Büros MVRDV

Auf etwa 23 Hektar entsteht das größte Ökosystem für Künstliche Intelligenz in Europa. [Visualisierungen: Ipai; Architekturbüro MVRDV]



auf einer rund 23 Hektar großen Freifläche bei Neckgartach gebaut werden. Einstimmig hat sich die Jury im März für diese außergewöhnliche Umsetzung des KI-Campus entschieden, die die Dieter Schwarz Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt realisiert. Ab Ende 2026 soll der Ipai zu einem einmaligen KI-Ökosystem in Europa werden und zukünftig Arbeitsplätze für 5 000 Menschen bieten.

### „KI begleitet unseren Alltag in vielen Bereichen und spielt gerade in Heilbronn eine wichtige Rolle.“

Schon jetzt begleiten viele Veranstaltungen den Weg dorthin – vom KI-Salon übers KI-Festival bis zu den **Heilbronner KI-Gesprächen**, die wir gemeinsam mit der Volkshochschule umsetzen und bei denen Expertinnen und Experten die verschiedenen Facetten von KI für alle verständlich erklären.

KI spielt auch in der Transformation, der Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Wirtschaft, eine wesentliche Rolle. Traditionell ist Heilbronn stark in Branchen wie Automobil, Automobilzulieferer, Logistik, Chemie und Maschinenbau. Sie verändern sich rasant und befinden sich mitten in einer Transformation.



Dabei kommt auch der **Innovationsfabrik Heilbronn (IFH)** eine zukunftsweisende Rolle zu. Sie ist das größte Gründer- und Technologiezentrum der Region Heilbronn-Franken. Und richtet sich vor allem an Menschen, die ihre ersten Schritte in die Selbständigkeit und die Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsidee wagen. Im Juni haben wir im Zukunftspark Wohlgelegen Richtfest gefeiert für das spektakuläre neue Holzhybridgebäude der IFH 2.0, das die Stadt-siedlung, unsere städtische Wohnbautochter, dort erstellt. Im nächsten Jahr sollen dann rund 290 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Sogenannte Co-Working-Spaces, also gemeinsam nutzbare Büroflächen, beflügeln den Austausch und fördern die Bildung von Netzwerken. So unterstreichen wir einmal mehr unseren Ruf als Startup-City, der auch durch die **Campus Founders** beständig gestärkt wird. Auch sie bauen gerade ein neues Gebäude auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung. Dort werden wir noch vor Weihnachten Richtfest feiern. Die Campus Founders wollen im Gegensatz zur IFH schwerpunktmäßig Studierende für unternehmerisches Denken begeistern und die Lust auf eigene Existenzgründungen wecken.

### „Der Weg zur Wissensstadt ist ein steter Prozess und er beginnt schon bei den Jüngsten.“

Bildungsstärke beginnt in der Wissensstadt Heilbronn natürlich nicht erst im Studium.

Kreisrund wie der IPAI oder rechteckig wie das neue Gebäude der Campus Founders: Heilbronns Zukunft kommt in vielen Formaten. [Visualisierungen: Ipai; Architekturbüro MVRDV (links) / Auer Weber; Jost Hauer (rechts)]



Lernen mit Tablet und Laptop?

Das ist in Heilbronn bald für alle Schülerinnen und Schüler selbstverständlich. [Foto: Stadt Heilbronn; Jürgen Häffner]

Neben den Investitionen in Schulen und Kindergärten liegt mir die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich sehr am Herzen: In diesem Jahr haben wir die general-sanierte Dammgrundschule und Dammrealschule sowie die general-sanierte Fritz-Ulrich-Schule, die seit 2018 in der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule ihren Sitz hat, offiziell eingeweiht.

Mit großer Unterstützung der Dieter Schwarz Stiftung statten wir alle Schulen in städtischer Trägerschaft mit mobilen Endgeräten aus. 20 000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bekommen ein Tablet, um damit im Unterricht und zu Hause zu arbeiten. Diese **Digitale Bildungsoffensive** ist deutschlandweit einzigartig und erhielt auch im November im Gemeinderat große Zustimmung.





Das Stadtquartier Neckarbogen (rechts) vereint modernste Architektur, wie beispielsweise die Quartiersgarage (links), mit viel Grünfläche. [Visualisierungen: wittfoht Architekten Planung GmbH (links), Jens Gehrcken / Stadt Heilbronn; Machleidt GmbH (rechts)]

Doch lassen Sie mich gedanklich zum Jahresanfang zurückkehren. Wir sind froh, dass wir nach den Corona-bedingten Einschränkungen die Heilbronnerinnen und Heilbronner am 6. Januar wieder zum **Bürgerempfang** einladen konnten. 2 000 Gäste kamen in die Harmonie, um sich über die wesentlichen Entwicklungen ihrer Stadt zu informieren. **Corona** hatte mehr als zwei Jahre lang unser Leben auf den Kopf gestellt, endlich war die Pandemie überwunden und es konnte wieder Normalität einkehren. Einen Schlusspunkt setzte die Schließung unseres Impfpunkts in einem ehemaligen Ladenlokal an der Kaiserstraße, den wir als letztes öffentliches Impfangebot bis Ende Januar noch aufrechterhalten hatten.

Ebenfalls im Januar befasste sich der Gemeinderat erneut mit unseren **Klimaschutz-Zielen** und straffte den Zeitplan. Bereits bis zum Jahr 2035 soll Heilbronn treibhausgasneutral sein. Ein ehrgeiziges Ziel, das wir noch dadurch toppen, dass wir als Stadtverwaltung mit dem Zieljahr 2030 als Vorbild vorangehen. Wir arbeiten intensiv an der Umsetzung und haben dafür neun Top-Maßnahmen beschlossen. Sie reichen vom Ausbau der erneuerbaren Energien über energetische Sanierungen und klimafreundliche Neubauten bis zu sinkenden Emissionen beim Verkehr und einer Nah- und Fernwärmeversorgung ohne den Einsatz von fossilen Brennstoffen.

Nachdem der Gemeinderat im März eine Grundsatzentscheidung für **Windkraft** getroffen hatte, hat er noch vor Jahresende konkrete Flächen ins Visier genommen.

Es ist gesetzlich vorgegeben, dass 1,8 Prozent der Fläche jedes Bundeslands für Windenergieanlagen zur Verfügung gestellt werden müssen. In Heilbronn wird deshalb das Waldgebiet Stöckach im Stadtteil Kirchhausen genauer geprüft. Ein Windpark dort böte die einmalige Chance zur Dekarbonisierung der Energieversorgung.

Maßstäbe in Sachen Klimaschutz setzen wir auch mit der neuen Quartiersgarage im Stadtquartier Neckarbogen. Im Januar war dort Spatenstich für die **modernste Quartiersgarage** Heilbronn, in der nicht nur Parkflächen entstehen, sondern auch Sharing-Angebote für Fahrräder, E-Scooter und Autos. Die Quartiersgarage ist damit auch ein wichtiger Baustein unseres Mobilitätskonzepts, in dem sich Individualverkehr, ÖPNV und Sharing-Angebote gegenseitig ergänzen.

Insgesamt wächst und gedeiht der **Neckarbogen**, das Stadtquartier auf dem ehemaligen Bundesgartenschau-Gelände. Derzeit wird der zweite Bauabschnitt realisiert, viele der Gebäude entstehen in nachhaltiger Holzhybridbauweise.

Heilbronn hat ambitionierte Klimaziele und viele machen mit. So zum Beispiel Familie Holder, die im Rahmen der Klimaschutzkampagne zeigt, dass man auch mit drei kleinen Kindern gut ohne Auto zurechtkommen kann. [Foto: Stadt Heilbronn; Axl Jansen]



In ein paar Jahren sollen dann in diesem neuen, bereits mit vielen Preisen ausgezeichneten Quartier bis zu 3 500 Menschen leben und 1 000 Menschen arbeiten. Neben den zahlreichen Wohngebäuden strebt auch Deutschlands größte Schul-Baustelle, die Josef Schwarz Schule für insgesamt 1 000 Schüler von der Schuleingangsstufe bis zum Abitur, einschließlich eines internationalen Schulabschlusses, ihrer Fertigstellung entgegen. Im nächsten Schuljahr soll sie ihren Betrieb aufnehmen.

Und seit September kann man das Quartier auch über eine architektonisch äußerst interessante Brücke erreichen. Die **BUGA-Brücke** getaufte Verbindung führt Fußgänger und Radfahrer vom Bahnhof über die Gleise ins autoarme Stadtquartier Neckarbogen. Mit ihrer markanten Zick-Zack-Silhouette ist sie ein weiteres architektonisches Wahrzeichen der Stadt.

Während vielerorts über den Einbruch der Baukonjunktur geklagt wird, gehören Kräne nach wie vor zum Stadtbild.

Im Gebiet **Hochgelegten**, zwischen SLK-Kliniken und Freibad Gesundbrunnen, baut unsere städtische Tochter Stadtsiedlung Wohnraum für etwa 1 250 Menschen.

50 Prozent dieser Wohnungen sind öffentlich gefördert und stärken somit das Segment des bezahlbaren Wohnraums. Die ersten Mieterinnen und Mieter sind bereits eingezogen.

Mit den **Klingenäckern** in Sontheim wurde im Dezember ein weiteres Baugebiet mit insgesamt 115 Wohnbaugrundstücken freigegeben. 38 davon sind in städtischem Besitz und werden in den nächsten Monaten – bevorzugt an junge Familien – veräußert. In Heilbronn gibt es 60 000 Wohnungen, im Schnitt kommen etwa 500 neue pro Jahr dazu. Verglichen mit anderen Städten ist das eine Quote, die sich mehr als sehen lassen kann.

2023 wurde auch an der Infrastruktur kräftig saniert. Im Sommer wurden die Gleise auf der zentralen innerstädtischen **Verkehrsachse Bahnhofstraße/Kaiserstraße** erneuert und das Pflaster durch Spezialmaterial ersetzt. Auch die Saarbrückener Straße zwischen Frankenbach und Böckingen erhielt mit neuem Asphalt sowie neuen Gas-, Wasser- und Stromleitungen eine Generalüberholung.

Zu Fuß oder mit dem Rad – über die neue BUGA-Brücke geht es nun noch schneller von der Bahnhofsvorstadt in den Neckarbogen. [Foto: Stadt Heilbronn; Jürgen Häffner]



**H** Beim Stichwort Generalüberholung kommt mir das **Wollhaus** in den Sinn, für das sich eine neue Zukunft abzeichnet. Nachdem das ehemalige Einkaufszentrum mit Büroturm mit einst vielen Eigentümerinnen und Eigentümern in die Hand eines einzelnen Investors übergegangen ist, hat er Pläne zur Umgestaltung für den aus den 1970er Jahren stammenden Gebäudekomplex vorgelegt. Einkaufen, Wohnen, Gastronomie und weitere Nutzungen sollen miteinander verbunden werden. So soll in den nächsten Jahren ein urbanes, begrüntes Quartier zum Wohlfühlen entstehen.

Besonders wichtige Wohlfühlfaktoren für Städte sind Sicherheit und Sauberkeit. Heilbronn ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik wiederholt der **sicherste Stadtkreis in Baden-Württemberg**.

### „Sicherheit und Sauberkeit sind elementare Bausteine für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Dennoch nehmen nicht alle Heilbronnerinnen und Heilbronner das so wahr. Deshalb haben wir im Mai zusammen mit dem Polizeipräsidium ein Maßnahmenpaket vorgestellt, um das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

In einem ersten Schritt haben wir den Kommunalen Ordnungsdienst personell aufgestockt, der nun sein Büro mitten in der Stadt in der Lohtorstraße neben dem Rathaus hat.

Und da das Sicherheitsgefühl auch mit Sauberkeit zusammenhängt, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon in den frühen Morgenstunden und auch den ganzen Tag über unterwegs, um die Stadt zu reinigen und sauber zu halten.

Ein neues Format rückte im Juli den **Gaffenberg** ein Wochenende lang kulturell in den Mittelpunkt. Beim **Sommerklang** spielte an zwei Tagen oben im Stadtwald die Musik, von Klassik mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn bis Big-Band-Sound der SWR-Big Band, dazwischen Auftritte von vielen regionalen Künstlern.



Ohne das Team von der Stadtreinigung wäre Heilbronn aufgeschmissen. Bei einem kleinen Dankeschön-Frühstück haben wir uns ausgetauscht.

[Foto: Stadt Heilbronn]



Ob klangvoll auf dem Gaffenberg oder künstlerisch, wie mit dem Ludwig Pfau-Denkmal im Trappensee, Kultur hat in Heilbronn einen hohen Stellenwert. [Fotos: Stadt Heilbronn; J. Kiermes (links) / Literaturhaus; L. M. Kirchgäßner (rechts)]

Es ist ein einzigartiger Ort, der nicht nur die Kinder bei der alljährlichen Stadtranderholung in den Sommerferien begeistert. Wenn der Berg ruft, kommen auch die Erwachsenen. Auf dem Kiliansplatz gab es bei freiem Eintritt wieder Klassik Open Air.

Im Sommer bewies auch der Innenhof des Deutschhofes wieder seine Qualität als Veranstaltungsort im Herzen der Stadt. Dort wurde zwei Wochen lang die Mittagspause zur Wissenspause und bot beim gleichnamigen Podiumstark stadtgesellschaftliche Themen. Zum kulturellen Angebot der Stadt gehören aber auch das Theater mit seinen zahlreichen Premieren, die Musikschule mit Schülerkonzerten und vielen Preisen für ihre Schülerinnen und Schüler bei Wettbewerben sowie die Museen mit ihren hochkarätigen Ausstellungen.

Das **Literaturhaus** hat nun ein **Ludwig Pfau-Denkmal**. Ein rustikales Holzboot mit dem Titel „In die Freiheit“ in Anlehnung an das Wirken des Kunstkritikers und Dichters, Revolutionärs und Demokraten sowie Gründers des Satiremagazins „Eulenspiegel“, dessen 200. Geburtstag wir im Jahr 2021 gefeiert haben. Die Stadtbibliothek als weiteres Kulturinstitut schaut schon auf das nächste Jahr, wenn der Umbau der Räume im K3 am nördlichen Ende der Sülmerstraße abgeschlossen ist und der Interimsstandort in Containern wieder verlassen werden kann.

Sportlich rückte in diesem Jahr der Marktplatz in den Fokus, als im Juli beim **Internationalen**



**Hochsprungmeeting** erstmals Weltmeisterinnen und Weltmeister vor der Kulisse des Rathauses Anlauf nahmen, um vor vollen Rängen die Latte zu überspringen. Spätestens seit diesem Jahr weiß man auch in Chile, wo Heilbronn liegt. Gemeinsam mit Neckarsulm waren wir Gastgeber-Stadt für Athletinnen und Athleten aus dem südamerikanischen Land, ehe sie weiterzogen nach Berlin zu den Special Olympic World Games, der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. 2025 werden wir gemeinsam mit Neckarsulm sogar die Landes-Sommerspiele von Special Olympics Baden-Württemberg ausrichten.

Auch Trollinger-Marathon, hep-Triathlon und Stimme-Firmenlauf lockten in diesem Jahr wieder tausende begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Zuschauerinnen und Zuschauer in die Stadt. Einige davon trugen stolz die Aufschrift **#teamstadtheilbronn** auf ihren Laufshirts. Mit mehr als 3 000 Beschäftigten gehört die Stadtverwaltung zu den größten Arbeitgebern in der Region. Jedes Jahr starten junge Menschen ihre Ausbildung bei der Stadt Heilbronn. In mehr als 30 Berufen bildet die Stadt im technischen und sozialen Bereich und in der Verwaltung aus. 73 Auszubildende und dual Studierende waren es 2023, die zukünftig dazu beitragen, die Zukunft unserer Stadt zu gestalten.

Dennoch während der Weihnachtsbrief vor allem ein Rückblick ist, beschäftigen wir uns in unserer tagtäglichen Arbeit vor allem mit dem, was vor uns liegt.

Das Wollhaus wird bis 2028 zum urbanen, begrünten Quartier, das Einkaufen, Wohnen, Gastronomie und weitere Nutzungen miteinander verbindet. [Visualisierung Bauvorhaben Wollhaus: Neufeld Immobilien GmbH; blocher partners]



**H** Mit klarem Kompass gehen Verwaltung und Gemeinderat voran und stellen unsere Stadt in allen Bereichen zukunfts fest auf, damit Heilbronn auch künftig ein starker Wirtschaftsstandort und eine attraktive Stadt bleiben wird. Und wir unterstützen als soziale Stadt im Schulterschluss mit unseren Partnern auch die Schwächsten in unserer Gesellschaft.

Im Magazin Perspektive Heilbronn 2030 möchten wir Sie mitnehmen auf einen Streifzug durch das Heilbronn von morgen. Aufgegliedert in die drei großen „W“ Wirtschaft, Wissen, Wohlfühlen stellen wir Projekte von Ausbau der Kitas bis Zukunftspark Wohlgelegen vor. Da auch wir zunehmend digital unterwegs sind, haben wir unter <https://zukunft.heilbronn.de> die Projekte und Themen aufbereitet. Schauen Sie gerne rein und lassen sich mitnehmen auf eine Reise in Heilbronn's Zukunft.

[www.heilbronn.de](http://www.heilbronn.de)



-  @heilbronn.de
-  @HarryMergelHeilbronn
-  heilbronn\_de
-  harrymergelhn
-  stadtheilbronn
-  stadtheilbronn
-  heilbronn\_de

*Vor historischer Kulisse ging es für die Athletinnen und Athleten beim Internationalen Hochsprungmeeting hoch hinaus. [Foto: Stadtarchiv; B. Kimmerle]*



*Die Zukunft Heilbronn's auf einen Blick mit dem Magazin Perspektive Heilbronn 2030. [Foto: Stadtarchiv Heilbronn; L. HeiB]*

Wann immer Sie in der Stadt zu Besuch sind, schauen Sie gerne bei mir im Rathaus vorbei. Ich würde mich freuen.

Für heute wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben alles Gute, besinnliche Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

Ihr

Stadt Heilbronn – Der Oberbürgermeister – Marktplatz 7 – 74072 Heilbronn  
Tel. 0049 7131 56-4000 – E-Mail: [oberbuergermeister@heilbronn.de](mailto:oberbuergermeister@heilbronn.de)